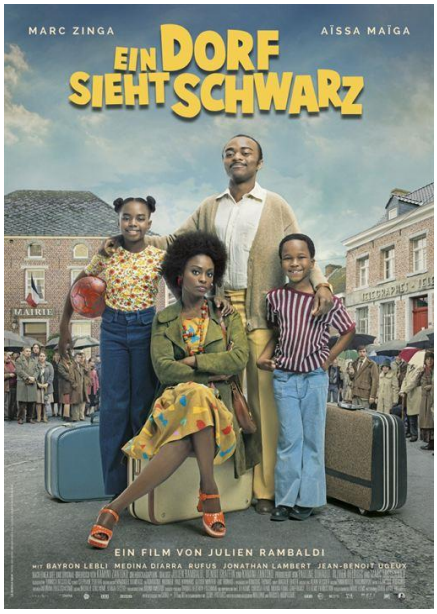
Freitags TREFF –„Filme zum Wiedersehen“ – Herbst 2017

im FILMCLUB BOZEN, Dr.-Streiter-Gasse 6 **- immer um 15.30 Uhr**

Infos: 338/4205010 (Denis Mader)

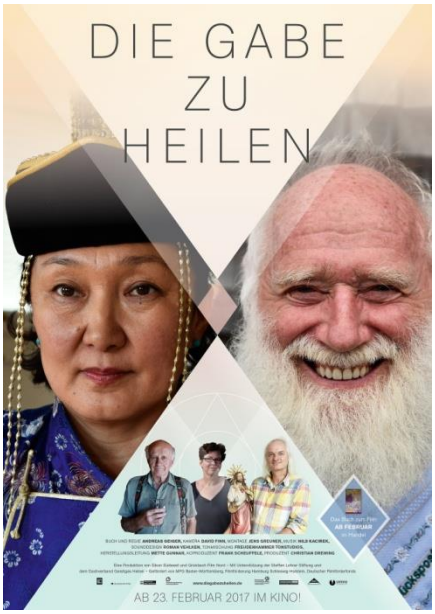


Freitag, 27. Oktober

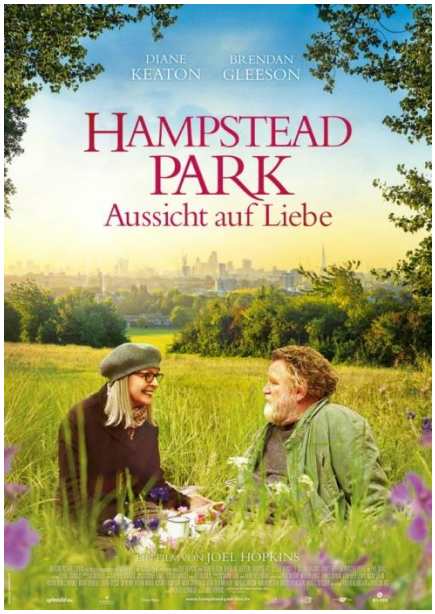
Freitag, 3. November

Freitag, 10. November

Freitag, 17. November



Freitag, 24. November



Freitag, 1. Dezember

Freitag, 27. Oktober 15.30 Uhr EIN DORF SIEHT SCHWARZ
FR 2016, 94 Min., Regie: **Julien Rambaldi,** mit: **Marc Ringa, Aissa Maiga**
Anfang der 1970er-Jahre übernimmt ein frischgebackener Mediziner afrikanischer Abstammung in einem nordfranzösischen Städtchen die Praxis eines Landarztes, holt Frau und Kinder nach und freut sich auf die Zukunft. Doch dann schlägt ihm und seiner Familie offener Rassismus entgegen. Komödie nach den Kindheitserinnerungen des französischen Rappers Kamini, in der allerhand Klischees aufeinanderprallen.

Freitag, 3. November 15.30 Uhr AMELIE RENNT
DE/IT 2017, 97 Min., Regie: **Tobias Wiemann,** mit: Mia Kasalo, Samuel Girardi
Ein 13-jähriges Mädchen aus Berlin, das an Asthma leidet, muss zur Therapie für drei Monate nach Südtirol. Über den Kulturschock kommt sie erst hinweg, als sie Geschichten über die Heilkraft des Gipfelfeuers hört. Sie macht sich auf eigene Faust auf den Weg, kommt wegen ihrer Atemnot aber nicht weit. In einem Bauernjungen findet sie einen verständnisvollen Begleiter, der sie so akzeptiert, wie sie ist. Vor der beeindruckenden Kulisse der Dolomiten erzählt der Jugendfilm eine geradezu intime Geschichte über die Selbstfindung einer Heranwachsenden, die ihre Schwächen nicht anerkennen will.

Freitag, 10. November 15.30 Uhr DER FÖRSTER VOM SILBERWALD
AT 1954, 100 Min., Regie: **Alfons Stummer,** mit: **Anita Gutwell, Rudolf Lenz**
Die Liebesromanze mit einer Wiener Hofratstochter, deren Verehrer er beim Wildern ertappt und nicht anzeigt, kostet einen rechtschaffenen Förster aus der Steiermark fast seine Stellung. Nicht zuletzt durch seine ansehnlichen Natur- und Tieraufnahmen wurde das Liebes- und Bergdrama zum bekanntesten deutschsprachigen Heimatfilm der Nachkriegszeit.

Freitag, 17. November 15.30 Uhr MEIN BLIND DATE MIT DEM LEBEN
DE 2016, 111 Min., Regie: **Marc Rothemund,** mit: **Kostja Ullmann, Anna Maria Mühe**
Ein nahezu blinder Abiturient will im „Bayerischen Hof" in München eine Ausbildung zum Hotelfachmann machen, um später ein eigenes Restaurant zu leiten. Ohne seine Behinderung offenzulegen, erhält er den Job und meistert mit Hilfe eines Kollegen alle Hürden, bis er sich verliebt. Die nach einer wahren Begebenheit erzählte Komödie glänzt durch ihre Leichtigkeit, ein große Portion Galgenhumor, gute Darsteller sowie die feine Balance zwischen Tragik und Komik.

Freitag, 24. November 15.30 Uhr DIE GABE ZU HEILEN
DE 2016, 106 Min., Regie: **Andreas Geiger,** Dokumentarfilm
Porträt von fünf sehr unterschiedlichen Menschen, die sich aufs Heilen jenseits der Schulmedizin verstehen. Der auf angenehme Weise unspektakuläre Film begleitet die Heiler bei der Behandlung ihrer Patienten und lotet das Wundersame im Alltäglichen aus. Dabei geht es nicht um eine Bewertung der alternativen Heilmethoden, sondern um eine aufmerksame Wahrnehmung, die sich beispielsweise für die unterschiedlichen spirituellen Hintergründe der Heiler interessiert. Denn ohne Glauben, darin sind sich alle einig, kann sich die heilende Wirkung nicht entfalten.

Freitag, 1. Dezember 15.30 Uhr HAMPSTEAD PARK –AUSSICHT AUF LIEBE
GB 2017, 103 Min., Regie: **Joel Hopkins,** mit: **Diane Keaton, Brendan Gleeson**
Eine verwitwete Amerikanerin bewegt sich antriebslos durch ihr Leben im Londoner Nobelviertel Hampstead, bis sie die Bekanntschaft eines kauzigen Mannes macht, der im nahen Park in einem selbstgebauten Schuppen lebt. Sie unterstützt ihn, als ihm die Zwangsräumung droht, und gerät damit in Konflikt mit ihrem snobistischen Bekanntenkreis. Auf der wahren Figur eines Sonderlings beruhende Komödie.